

# RS OGH 1984/11/8 8Ob608/84, 3Ob2084/96h, 4Ob22/21w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.11.1984

## Norm

ZPO nF §227 Abs2 III

## Rechtssatz

Ansprüche, die nach der Wertzuständigkeit vor die Bezirksgerichte gehören, können nunmehr mit solchen gemeinsam eingeklagt werden, welche vor dem Gerichtshof erster Instanz geltend zu machen sind. Von § 227 Abs 2 Satz 1 ZPO wird nur das Verbindungshindernis der dergestalt umrissenen sachlichen Zuständigkeit betroffen und beseitigt; die sonstigen Zuständigkeitserfordernisse für die Häufung von Ansprüchen gemäß § 227 Abs 1 ZPO bleiben durch die Ausnahmebestimmung des § 227 Abs 2 erster Satz ZPO unberührt. (hier: mangelnde gleiche örtliche Zuständigkeit).

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 608/84  
Entscheidungstext OGH 08.11.1984 8 Ob 608/84  
Veröff: JBl 1985,685
- 3 Ob 2084/96h  
Entscheidungstext OGH 27.03.1996 3 Ob 2084/96h  
Auch
- 4 Ob 22/21w  
Entscheidungstext OGH 15.03.2021 4 Ob 22/21w  
Beisatz: § 227 Abs 2 ZPO gilt auch für Eventualbegehren. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0037689

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

10.05.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)